

Zweites Kapitel.
Beim alten Tom. — Falkenauge.

Hurry sprang rasch an Bord und befand sich bereits im lebhaften Gespräch mit Judith, als Wildtöter noch beobachtend am Vorderteil des seltsamen Fahrzeuges stand. Die „Arche“, wie sie der alte Hutter gekauft hatte, bestand aus einem Unter- und Oberbau. Der erstere war nichts als eine gewöhnliche Fähr, der letztere aber glich einer Hütte und war in zwei Gemächer geteilt. Das eine diente als Wohn- und Schlafzimmer des Vaters, das andere bewohnten die beiden Töchter.

Nachdem Wildtöter das Schiff genau betrachtet hatte, begab er sich durch die Kajüte auf das entgegengesetzte Ende, wo er Hetty, die zweite Tochter Hutters, mit einer Handarbeit beschäftigt fand. Das Gesicht der Jungfrau trug einen sanften und ruhigen Ausdruck, so daß man sie nicht längere Zeit betrachten konnte, ohne das Gefühl herzlicher Zuneigung für sie zu empfinden.

Wildtöter betrachtete sie eine Weile und sprach: „Ihr seid Hetty Hutter, nicht wahr? Hurry hat mir von Euch erzählt.“

„Sawohl,“ erwiderte Hetty mit sanfter Stimme, „ich bin Toms jüngste Tochter. Aber wie ist denn Euer Name?“

„Ich heiße eigentlich Nathanael Bumpoo,“ sagte Wildtöter, „und viele Leute rufen mich kurzweg „Natty“. Die Delawaren, bei denen ich mich eine Reihe von Jahren aufgehalten habe, nennen mich „Wildtöter“, weil ich fleißig auf die Jagd gegangen bin und manchem Tiere im Walde den Garauß gemacht habe.“